

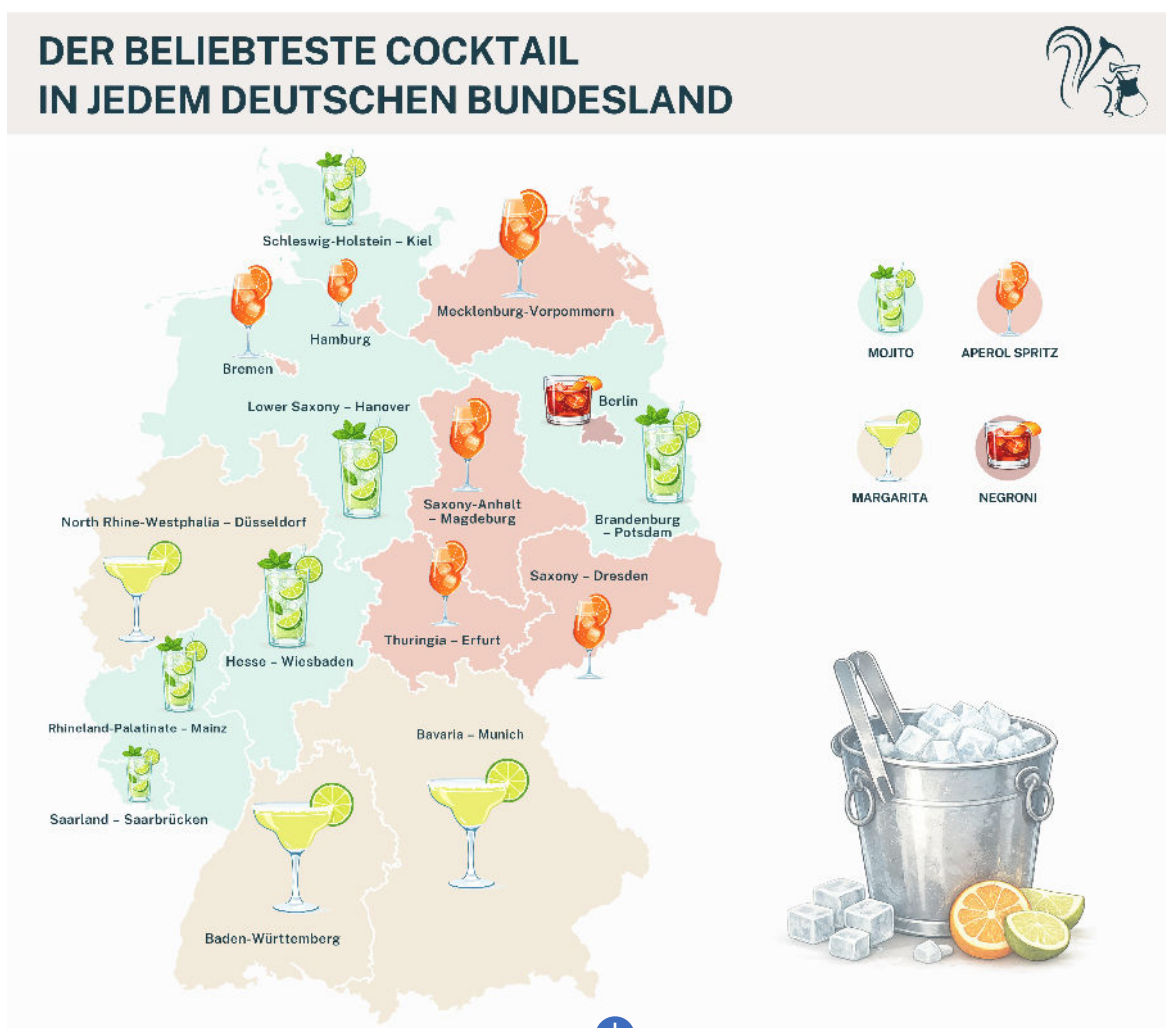


# Welche Cocktails werden in den deutschen Bundesländern am meisten gegoogelt?

*Eine Analyse auf Basis von Google-Trends-Daten*

Ob Mojito in der Strandbar, Aperol Spritz auf der Terrasse oder Negroni in der Cocktailbar um die Ecke – Cocktails gehören in Deutschland längst zum Alltag. Doch welcher Drink kommt in welchem Bundesland am besten an? Die Antwort ist überraschend regional.

Die Ergebnisse zeigen: Deutschland ist kein homogenes Cocktail-Land. Während der Westen auf Rum und Limette setzt, trinkt der Osten italienisch – und Berlin geht sowieso einen eigenen Weg. Jedes Bundesland erzählt seine eigene Cocktail-Geschichte.





Unser Team von Coffeeness hat Google-Trends-Daten der vergangenen 12 Monate analysiert und ermittelt, welche Cocktails in jedem deutschen Bundesland das höchste Interesse generieren. Verglichen wurden über 50 beliebte Cocktails in allen 16 Bundesländern – von zeitlosen Klassikern wie dem Mojito bis hin zu Aperitif-Drinks wie dem Aperol Spritz.

## Die wichtigsten Erkenntnisse

Unsere Analyse der Google-Trends-Daten aller 16 deutschen Bundesländer aus den letzten 12 Monaten offenbart mehrere bemerkenswerte Muster in den deutschen Cocktail-Präferenzen. Analysiert wurde das Interesse an über 50 populären Cocktails:

- **Mojito und Aperol Spritz dominieren gleichberechtigt:** Beide Drinks führen jeweils in sechs Bundesländern die Suchanfragen an und teilen sich damit die Spitzenposition in der deutschen Cocktail-Landschaft.
- **Margarita als starke Nummer drei:** Der Tequila-Klassiker belegt in drei Bundesländern den ersten Platz – darunter die beiden bevölkerungsreichsten Südländer Bayern und Baden-Württemberg sowie Nordrhein-Westfalen.
- **Negroni – Berlins Sonderweg:** Die Hauptstadt ist das einzige Bundesland, in dem der bitter-elegante Negroni die Suchanfragen anführt. Berlin trinkt anders.
- **Aperol Spritz erobert den Osten und Norden:** Der italienische Aperitif-Drink zeigt eine starke Präsenz in Ostdeutschland (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) sowie an der Küste (Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen).
- **Mojito als Evergreen im Westen:** Der kubanische Klassiker dominiert vor allem westdeutsche Bundesländer wie Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein.
- **Klassiker vs. Aperitif-Trend:** Deutschland ist gespalten zwischen traditionellen Cocktail-Klassikern (Mojito, Margarita, Negroni) und der modernen Aperitivo-Bewegung (Aperol Spritz) – ein klares Zeichen für den wachsenden italienischen Einfluss auf die deutsche Trinkkultur.

## Die meistgesuchten Cocktails: Gesamtübersicht

Um die Dominanz der verschiedenen Cocktails besser zu verstehen, haben wir die Anzahl der Bundesländer zusammengefasst, in denen jeder Cocktail führend ist.

Cocktail	Anzahl Bundesländer
Mojito	6
Aperol Spritz	6
Margarita	3
Negroni	1



## Ergebnisse nach Bundesland

Die detaillierte Aufschlüsselung zeigt, welcher Cocktail in jedem der 16 Bundesländer das höchste Suchinteresse generiert. Diese Übersicht verdeutlicht sowohl die Dominanz weniger Top-Drinks als auch die klaren regionalen Muster.

Bundesland	Meistgesuchter Cocktail
Baden-Württemberg	Margarita
Bayern	Margarita
Berlin	Negroni
Brandenburg	Mojito
Bremen	Aperol Spritz
Hamburg	Aperol Spritz
Hessen	Mojito
Mecklenburg-Vorpommern	Aperol Spritz
Niedersachsen	Mojito
Nordrhein-Westfalen	Margarita
Rheinland-Pfalz	Mojito
Saarland	Mojito
Sachsen	Aperol Spritz
Sachsen-Anhalt	Aperol Spritz
Schleswig-Holstein	Mojito
Thüringen	Aperol Spritz

## Cocktailtrends nach Bundesländern

Die regionalen Suchpräferenzen geben einen faszinierenden Einblick in die deutsche Cocktailkultur. Ein genauerer Blick auf die führenden Drinks offenbart die Geschichten hinter den Zahlen.

### **Mojito: Der unverwüstliche Sommerklassiker**

Mit sechs Bundesländern teilt sich der Mojito

die Spitzenposition mit dem Aperol Spritz. Der kubanische Klassiker aus weißem Rum, Limette, Zucker, Minze und Sodawasser dominiert dabei vor allem den Westen und Norden Deutschlands: Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein setzen auf den erfrischenden Drink.



Die Mojito-Hochburgen bilden einen bemerkenswerten geografischen Gürtel, der sich von der Nordsee über Mitteldeutschland bis an die südwestliche Grenze erstreckt. Die anhaltende Beliebtheit des Mojito überrascht nicht: Der Cocktail vereint Erfrischung mit einem unkomplizierten Geschmacksprofil und ist seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der deutschen Bar-Kultur. In Schleswig-Holstein und Niedersachsen mag die sommerliche Erfrischung besonders gefragt sein, während die westdeutschen Bundesländer die Tradition eines Drinks schätzen, der seit den 2000er-Jahren zu den meistbestellten Cocktails in deutschen Bars zählt.

### **Aperol Spritz: Italiens Aperitivo erobert Deutschland**

Ebenfalls in sechs Bundesländern auf Platz eins, zeigt der Aperol Spritz eine völlig andere regionale Verteilung als der Mojito. Der italienische Aperitif-Drink führt in Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen – und dominiert damit vor allem den Osten Deutschlands sowie die norddeutschen Stadtstaaten.

Die starke Präsenz des Aperol Spritz in Ostdeutschland ist besonders bemerkenswert. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bilden ein geschlossenes Aperol-Spritz-Territorium, das auf eine besondere Offenheit für den italienisch inspirierten Aperitivo-Trend hindeutet. Gleichzeitig zeigen Bremen und Hamburg, dass auch die norddeutschen Hafenstädte den sonnigen Drink lieben – vielleicht gerade als Kontrast zum eher rauen Küstenklima.

Der Aufstieg des Aperol Spritz steht exemplarisch für einen größeren kulturellen Wandel: Die italienische Aperitivo-Tradition – das gesellige Getränk vor dem Abendessen – hat sich in Deutschland fest etabliert. Was vor wenigen Jahren noch als Urlaubsgetränk galt, ist heute fester Bestandteil der deutschen Trinkkultur.

### **Margarita: Süddeutscher Favorit mit Tequila-Charakter**

Die Margarita führt in drei Bundesländern: Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen. Damit sichert sich der Tequila-Klassiker die Spitzenposition in den drei bevölkerungsreichsten Bundesländern außerhalb Berlins – eine beeindruckende Reichweite.

Besonders auffällig ist die süddeutsche Dominanz: Sowohl Baden-Württemberg als auch Bayern bevorzugen den Mix aus Tequila, Limettensaft und Orangenlikör. Die Margarita-Präferenz in Süddeutschland könnte mit der dort stärker ausgeprägten gehobenen Gastronomie- und Barszene zusammenhängen, in der der Tequila-Klassiker als zeitloser Cocktail geschätzt wird. Dass auch Nordrhein-Westfalen zur Margarita greift, zeigt die breite Anziehungskraft dieses Cocktails über regionale Grenzen hinweg.

Die Margarita profitiert zudem von einem globalen Tequila-Boom: Premium-Tequilas und Mezcal erleben weltweit einen Aufschwung, der sich auch in Deutschland bemerkbar macht. Die wachsende Verfügbarkeit hochwertiger Agaven-Spirituosen in deutschen Supermärkten und Bars dürfte das Suchinteresse zusätzlich befeuern. Im Süden Deutschlands, wo die Bereitschaft für Premium-Produkte traditionell höher ist, findet dieser Trend besonders fruchtbaren Boden.

### **Negroni: Berlins bittere Eleganz**

Berlin wählt den Negroni – und steht damit allein. Die Hauptstadt ist das einzige Bundesland, in dem der klassische Mix aus Gin, Campari und rotem Wermut die Google-Suchanfragen anführt. Der Negroni ist kein Massengetränk: Seine charakteristische Bitterkeit und die komplexe Geschmacksstruktur machen ihn zu einem Connoisseur-Cocktail, der bewusstes Genießen erfordert.



Dass ausgerechnet Berlin den Negroni wählt, passt zur Hauptstadt wie das Berghain zur Clubszene. Berlins Barkultur gilt als eine der innovativsten und anspruchsvollsten in Deutschland. Die Stadt ist Heimat zahlreicher Craft-Cocktail-Bars, in denen der Negroni als Signature Drink einen festen Platz hat. Die Berliner Präferenz signalisiert eine bewusste Abgrenzung vom Mainstream – statt süßer Erfrischung wählt die Hauptstadt herb-elegante Komplexität.

Die Beliebtheit des Negroni in Berlin spiegelt zudem den internationalen Bar-Trend wider: Der Cocktail erlebt seit einigen Jahren eine Renaissance in der globalen Cocktailszene und gilt als Gradmesser für eine reife, anspruchsvolle Barkultur.

### Die Kraft der regionalen Cocktailskultur

Unsere Analyse zeigt deutlich, dass Deutschlands Cocktail-Geschmack keineswegs homogen ist. Vier zentrale Muster kristallisieren sich heraus:

- **Die Ost-West-Spaltung:** Ostdeutschland tendiert klar zum Aperol Spritz, während westdeutsche Bundesländer den Mojito bevorzugen. Diese Trennlinie ist eines der markantesten Ergebnisse der Analyse.
- **Süddeutsche Eigenständigkeit:** Bayern und Baden-Württemberg gehen mit der Margarita einen eigenen Weg – fern vom Aperol-Spritz-Trend des Ostens und der Mojito-Tradition des Westens.
- **Der Berlin-Faktor:** Die Hauptstadt positioniert sich mit dem Negroni bewusst abseits des Mainstreams und unterstreicht ihren Ruf als Trendsetter der deutschen Barkultur.
- **Klassiker vs. Trend:** Die Daten offenbaren einen Generationskonflikt in der Cocktailskultur. Der Mojito repräsentiert die etablierte Barkultur der letzten zwei Jahrzehnte, während der Aperol Spritz für die neue Aperitivo-Welle steht, die vor allem über Social Media und die Gastronomieszene nach Deutschland schwappt.

Die Online-Suche scheint dabei nicht nur dem Konsum zu dienen, sondern auch der Inspiration: Deutsche Verbraucher informieren sich über Cocktails, um sie zu Hause nachzumixen oder um neue Bars zu entdecken. Die regionalen Unterschiede zeigen, dass Cocktailskultur in Deutschland weit mehr ist als ein einheitlicher Trend – sie ist Ausdruck regionaler Identität und individueller Vorlieben.

Bemerkenswert ist auch, was die Daten nicht zeigen: Keiner der typischen Party-Cocktails wie Long Island Iced Tea oder Sex on the Beach schafft es in irgendeinem Bundesland auf den ersten Platz. Der deutsche Cocktail-Geschmack hat sich offenbar weiterentwickelt – weg von süßen, alkohollastigen Mixgetränken hin zu ausbalancierten Klassikern und modernen Aperitif-Drinks. Diese Reifung der Cocktailskultur spiegelt einen breiteren Trend wider, der auch in der wachsenden Zahl spezialisierter Cocktailbars in deutschen Großstädten sichtbar wird.

### Methodik und Quellen

Um für maximale Transparenz zu sorgen und die Nachvollziehbarkeit unserer Analyse zu gewährleisten, möchten wir den Prozess und die Vorgehensweise unserer Datenerhebung offenlegen.

#### Cocktailauswahl

Um sicherzustellen, dass unsere Analyse die wichtigsten deutschen Cocktailpräferenzen erfasst, verglichen wir über 50 national und international bekannte Cocktails. Diese Auswahl umfasste sowohl zeitlose Klassiker als auch aktuelle Trendgetränke mit signifikanter Bekanntheit im deutschen Markt.

#### Google-Trends-Analyse

Wir analysierten Google-Trends-Daten, um das Suchinteresse für jeden Cocktail in allen 16 deutschen Bundesländern innerhalb der Kategorie „Essen und Trinken“ zu messen.



Für jedes Bundesland haben wir das Suchinteresse aller ausgewählten Cocktails verglichen, um den Drink mit dem höchsten relativen Suchvolumen zu identifizieren.

Die Datenerhebung erstreckte sich über die vergangenen 12 Monate, um saisonale Schwankungen auszugleichen und ein repräsentatives Bild zu erhalten.

Es ist wichtig zu beachten, dass Google Trends relatives Suchinteresse misst und nicht absolutes Suchvolumen. Die Ergebnisse spiegeln wider, welche Cocktails den höchsten Anteil an Suchanfragen innerhalb jedes Bundeslandes generiert haben.

Suchinteresse korreliert nicht unbedingt direkt mit Konsum, sondern dient als Indikator für Verbraucherneugierde und allgemeine Beliebtheit.

*„Ob Mojito an der Küste, Aperol Spritz im Osten oder Negroni in Berlin – unsere Daten zeigen, dass Cocktailkultur in Deutschland längst kein einheitlicher Trend mehr ist, sondern ein Spiegel regionaler Identität.“*

## Über Coffeeness

Coffeeness wurde 2008 von Arne Preuss gegründet und ist eine der größten Webseiten rund um das Thema Kaffee. Die Plattform bietet detaillierte Tests, Bewertungen und Vergleiche von Vollautomaten bis hin zu Kaffeebohnen – um Verbrauchern bei fundierten Kaufentscheidungen zu helfen.